

1

16h damenundherren e.V., Oberbilker Allee 35, 40215 Düsseldorf  
mit ATW-Studierenden

**Jascha Sommer, 27**

Anna Kpok (Konzept: Jascha Sommer, Dramaturgische Beratung: Kathrin Ebmeier)

Sechs Monitore, sechs Lebenswelten, sechs Selbstporträts: Ein junger Theologe vor neuen Herausforderungen, eine angehende Psychologin in Sorge um ihren Vater, ein Motorradliebhaber ohne Plan, ein Wirtschaftspsychologe mit klaren Vorstellungen, eine zweifache Mutter und Hausfrau, ein Schauspieler, der auf das erste große Engagement hofft. Sechs 27-Jährige stellen sich vor und berichten von prägenden Lebensereignissen, von ihrem Alltag, ihren Träumen und Wünschen. Sechs Selbsterzählungen, sechs Autobiographien, sechs Filmsettings. Und doch fällt auf: Der Darsteller der Porträts bleibt stets derselbe.

Jascha Sommer, 27-jähriger Student im Masterstudiengang Szenische Forschung an der Ruhr-Universität Bochum hat sechs ihm fremde Menschen, die das 27. Lebensjahr bereits hinter sich gelassen haben, gebeten, sich daran zu erinnern, wer sie im Alter von 27 Jahren waren. Diese Person sollten sie jeweils in einem kurzen Text porträtieren. Schließlich berichtete Sommer seinen Experten von dem Vorhaben, die verfassten Texte filmisch zu realisieren – mit ihm, Jascha Sommer, in allen Rollen. Er bat sie darum, ihm genaue Regieanweisungen an die Hand zu geben, die er beim Dreh möglichst konsequent umsetzte.

In der Videoinstallation Jascha Sommer, 27 treten die Regieanweisungen der Experten, die sechs realisierten Selbstporträts sowie die Reaktionen der Experten auf ihr fertiggestelltes Porträt in einen Dialog. Dabei lässt sich aber nicht nur die Konstruktion jedes einzelnen Porträts betrachten: In Serie von Jascha Sommer dargestellt, rückt die Selbsterzählung als solche in den Fokus. Was bedarf es eigentlich, um ein Selbst erscheinen zu lassen?

Das Projekt ist als Langzeitprojekt angelegt. Neue Experten werden nach wie vor gesucht. Weitere Informationen ab dem 25. April im Damen & Herren.

Jascha Sommer, 27 ist Gast des damenundherren e.V. Gefördert vom Kulturbüro der Landeshauptstadt Düsseldorf sowie der Ruhr-Universität Bochum.



2

16h damenundherren e.V., Oberbilker Allee 35, 40215 Düsseldorf  
mit ATW-Studierenden

**Jascha Sommer, 27**

Anna Kpok (Konzept: Jascha Sommer, Dramaturgische Beratung: Kathrin Ebmeier)



3

17.30h St. Katharinen Frankfurt  
HfMDK Gesang/Musiktheater

**97. Bach-Vesper Kantate BWV 42 "Am Abend aber desselbigen Sabbats"**

Musikalische Leitung: Michael Graf Münster / Solisten: Maren Schwier, Sopran; Martha Luise Jordan, Alt; Aljoscha Lennert, Tenor; Marian Müller, Bass / Bach Collegium Frankfurt-Wiesbaden

Die BachVespere sind ein Kooperationsprojekt zwischen der Schiersteiner Kantorei, der Kantorei St. Katharinen Frankfurt und der Gesangsabteilung der HfMDK. Ziel ist die Aufführung des gesamten Bach'schen Kantatenwerkes über eine Laufzeit von vielen Jahren. Der Aufführung im Rahmen eines Abendgottesdienstes geht ein 20minütiges Gesprächskonzert voraus, welches unter Beteiligung aller Musiker in die Kantate einführt.



3

19h damenundherren e.V., Oberbilker Allee 35, 40215 Düsseldorf  
mit ATW-Studierenden

**Jascha Sommer, 27**

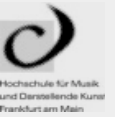
Anna Kpok (Konzept: Jascha Sommer, Dramaturgische Beratung: Kathrin Ebmeier)



4 16h Mozartsaal, Alte Oper Frankfurt  
HfMDK Gesang/Musiktheater  
**Böse und andere Wichte. Teuflich gute Musik aus der Unterwelt**  
Familienkonzert  
Solisten und Orchester der HfMDK / Christian Kabitz, Moderation  
Für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahre



4 16.30h Christophoruskirche Wiesbaden-Schierstein  
HfMDK Gesang/Musiktheater  
**97. Bach-Vesper Kantate BWV 42 "Am Abend aber desselbigen Sabbats"**  
Musikalische Leitung: Michael Graf Münster / Solisten: Maren Schwier, Sopran; Martha Luise Jordan, Alt; Aljoscha Lennert, Tenor; Marian Müller, Bass / Bach Collegium Frankfurt-Wiesbaden



7 20h Künstlerhaus Mousonturm  
von CuP/ATW-Studierenden  
**Macchia**  
Projektensemble PET\_12  
Tilman Aumüller, Jacob Bussmann, Bettina Földesi, Ruth Schmidt

Jemand sagt: "Jemand geht zur Wand und" - und jemand geht zur Wand. Was gesagt wird, wird ausgeführt: Das ist die Grundregel von "Macchia", einem Spiel für vier Erzählende und Ausführende. Die Anweisungen sind Spielzüge, die zwischen den Spielenden zur Verhandlung stehen und entwendet werden können; die Allianzen erzeugen und Missverständnisse provozieren. Sprechen und Bewegen werden so in Beziehungen gesetzt, bilden Sinneinheiten, zerfallen im nächsten Moment wieder und treiben das Spiel voran. Mit "Macchia" gehen Tilman Aumüller, Jacob Bussmann, Bettina Földesi, Ruth Schmidt und Friederike Thielmann der Spannung zwischen Fluxus-Scores und epischem Erzählen nach.



8 20h Künstlerhaus Mousonturm  
von CuP/ATW-Studierenden  
**Macchia**  
Projektensemble PET\_12  
Tilman Aumüller, Jacob Bussmann, Bettina Földesi, Ruth Schmidt

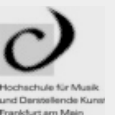


9 19h Künstlerhaus Mousonturm  
von CuP/ATW-Studierenden  
**Macchia**  
Projektensemble PET\_12  
Tilman Aumüller, Jacob Bussmann, Bettina Földesi, Ruth Schmidt



9 19.30h Saarländisches Staatstheater Saarbrücken, Alte Feuerwache  
mit Schauspielstudierenden  
**Gespräche mit Astronauten**  
von Felicia Zeller / Regie: Daniela Kranz / mit: Regina Vogel (Schauspielstudentin, 4. Jahr)

Sie sind billiger als Billiglohnkräfte und haben keinerlei Rechte. Sie heißen Olanka, Anjuschka, Olga, Irina und kommen aus Ländern, wie der Schlampelei, Mogelei, Stohlen, Rostland oder Ukulele. Das Land ihrer Träume ist das Land der Skispringer und heißt Knautschland. Dorthin kommen sie in der Hoffnung auf ein besseres, schöneres, aufregendes Leben. Sie sind die Dienstmägde der Globalisierung und nennen sich »Au Pair«, »auf Gegenseitigkeit«. Was das heißt, diktieren allerdings die anderen. Felicia Zeller stapelt, was da an unterschiedlichen Lebenshaltungen und Bedürfnissen aufeinander prallt, zu einem kakofonen babelschen Turm. Dabei liegt die ihr eigene Sprachkomik nicht in der Übertreibung, sondern im akribischen Notieren der



Kommunikationsspiralen und Wortkaskaden des Ewiggleichen. Zum dritten Mal nach »Kaspar Häuser Meer« in der sparte4 und »Der große Blöf / Entfernte Kusinen« in der Alten Feuerwache kommt damit ein Werk der virtuellen Sprachakrobatin Zeller am SST zur Aufführung.

[www.theater-saarbruecken.de/nc/stuecke/schauspiel/stueck/gespraeche-mit-astronauten.html](http://www.theater-saarbruecken.de/nc/stuecke/schauspiel/stueck/gespraeche-mit-astronauten.html)

10

11h Burgfestspiele Bad Vilbel, Generalprobe mit Studierenden der HTA

### Die Entführung aus dem Serail

Märchenhafte Oper von Wolfgang A. Mozart für alle ab 5 Jahren

Regie: Benedikt Borrmann; Musikalische Leitung: Markus Höller; Bühne und Kostüme: Anja Müller. Mit: Damjan Batistic (4. Schauspieljahrgang) Studierende der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Belmontes Braut wird von Piraten entführt! Und in Bassa Selims Serail (Palast) festgehalten! Belmonte schmiedet einen Fluchtplan, aber sie werden geschnappt - jetzt hängt alles vom Wohlwollen Bassa Selims ab.

[www.kultur-bad-vilbel.de/burgfestspiele/spielplan/?id=8801](http://www.kultur-bad-vilbel.de/burgfestspiele/spielplan/?id=8801)



Hessische Theaterakademie

10

19h Künstlerhaus Mousonturm von CuP/ATW-Studierenden

### Macchia

Projektensemble PET\_12

Tilman Aumüller, Jacob Bussmann, Bettina Földesi, Ruth Schmidt

ATW  
Institut für Angewandte Theaterwissenschaft



TANZLABOR\_21  
TANZBASIS  
FRANKFURT, RHEIN, WALT

11

15h Burgfestspiele Bad Vilbel mit Studierenden der HTA

### Die Entführung aus dem Serail

Märchenhafte Oper von Wolfgang A. Mozart für alle ab 5 Jahren

Regie: Benedikt Borrmann; Musikalische Leitung: Markus Höller; Bühne und Kostüme: Anja Müller. Mit: Damjan Batistic (4. Schauspieljahrgang) Studierende der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main



Hessische Theaterakademie

11

15h Theater Rüsselsheim von Studierenden der ATW

### Momo

von Michael Ende

Regie Annette Müller, Oda Zuschneid / Ausstattung Oliver Kostecka / Musik Michael Lohmann / Mit Nesrin Adloff, Tom Bartels, Mateusz Dopieralski, Johannes Eimermacher, Marlene Hoffmann, Katrin Hylla (ATW), Artur Molin, Gerard Skrzypiec (a.G.)

Von einem Tag auf den anderen fehlt es Momo's Freunden plötzlich an Zeit. Und auch diejenigen, die sich besonders beeilen, finden keine ruhige Minute mehr. Da macht Momo eine unheimliche Entdeckung: Die grauen Herren stehlen den Menschen die Mußestunden. Doch mit Hilfe von Kassiopiea und Meister Hora fasst Momo den nötigen Mut, um den gefährlichen Zeitdieben das Handwerk zu legen.

HESSISCHES LANDES  
THEATER MARBURG

ATW  
Institut für Angewandte Theaterwissenschaft

11

20h Frankfurt LAB, Halle 1 von Studierenden der HTA

### OPA ÜBT - ein ambitioniertes Opernprojekt

Konzept, Regie, Performance: Nele Stuhler, Stephan Dorn, Falk Rößler / Technische Gestaltung: Jost von Harleßem / Bühne: Annatina Huwiler / Produktion: Franziska Schmidt

Unten im Orchestergraben steht der Dirigent. Ohne den geht es nicht. Vor dem Dirigenten sitzt das Orchester. Ohne das geht es nicht. Auf der Bühne stehen die Sänger und ein grosser Chor. Ohne die geht es nicht. Und im Souffleurkasten sitzt der Souffleur und vielleicht gibt es sogar ein Ballett und jemand hat was für die Bühne gebaut und jemand hat Kostüme genäht und jemand hat mit allen geprobt und andere haben mitgeholfen. Ohne die alle geht es nicht. Das sind viele Leute. Alle zusammen sind die Oper. Und wir Drei jetzt auch. Wir sind jetzt die. Nur weniger.

Für „OPA ÜBT“ nimmt sich das Theaterkollektiv FUX mit seinen spezifischen Mitteln

ATW  
Institut für Angewandte Theaterwissenschaft



das Theatergenre Oper vor. Dem grossen Opernapparat mit mehreren hundert Beteiligten stellen sie eine dreiköpfige Gruppe gegenüber. Musik, Gesang, Narration und Spielweise werden umgearbeitet und durch den eigenen Filter geschickt. Das prunkvolle Opernhaus weicht der Reithalle der Kaserne Basel. Auf der Suche nach einer alternativen Opernästhetik muss FUX üben: an den Instrumenten, die sie bedienen; an der Technik, die sie zum Einsatz bringen; an ihren Stimmen und Körpern; an der Präsenz; am neuen grossen Ganzen.

[www.treibstoffbasel.ch](http://www.treibstoffbasel.ch)

*Eine Koproduktion mit TREIBSTOFF 2013 Basel. Mit freundlicher Unterstützung der Stiftung Wolf, der DOMS-Stiftung, der Jubiläumsstiftung der Basellandschaftlichen Kantonalbank, des Instituts für Angewandte Theaterwissenschaft Giessen und durch Z / Raum für zeitgenössisches Theater Frankfurt.*

12

10h Theater Rüsselsheim  
von Studierenden der ATW

**Momo**

von Michael Ende

Regie Annette Müller, Oda Zuschneid / Ausstattung Oliver Kostecka / Musik Michael Lohmann / Mit Nesrin Adloff, Tom Bartels, Mateusz Dopieralski, Johannes Eimermacher, Marlene Hoffmann, Katrin Hylla (ATW), Artur Molin, Gerard Skrzypiec (a.G.)

HESSISCHES LANDES  
**THEATER MARBURG**

**ATW**  
Institut für Angewandte  
Theaterwissenschaft

12

12.30h Burgfestspiele Bad Vilbel  
mit Studierenden der HTA

**Die Entführung aus dem Serail**

Märchenhafte Oper von Wolfgang A. Mozart für alle ab 5 Jahren

Regie: Benedikt Borrmann; Musikalische Leitung: Markus Höller; Bühne und Kostüme: Anja Müller. Mit: Damjan Batistic (4. Schauspieljahrgang) Studierende der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main



Hessische  
**Theaterakademie**

12

20h Frankfurt LAB, Halle 1  
von Studierenden der HTA

**OPA ÜBT - ein ambitioniertes Opernprojekt**

Konzept, Regie, Performance: Nele Stuhler, Stephan Dorn, Falk Rößler / Technische Gestaltung: Jost von Harleßem / Bühne: Annatina Huwiler / Produktion: Franziska Schmidt

**ATW**  
Institut für Angewandte  
Theaterwissenschaft

Frankfurt LAB

*Eine Koproduktion mit TREIBSTOFF 2013 Basel. Mit freundlicher Unterstützung der Stiftung Wolf, der DOMS-Stiftung, der Jubiläumsstiftung der Basellandschaftlichen Kantonalbank, des Instituts für Angewandte Theaterwissenschaft Giessen und durch Z / Raum für zeitgenössisches Theater Frankfurt.*

13

10h Theater Rüsselsheim  
von Studierenden der ATW

**Momo**

von Michael Ende

Regie Annette Müller, Oda Zuschneid / Ausstattung Oliver Kostecka / Musik Michael Lohmann / Mit Nesrin Adloff, Tom Bartels, Mateusz Dopieralski, Johannes Eimermacher, Marlene Hoffmann, Katrin Hylla (ATW), Artur Molin, Gerard Skrzypiec (a.G.)

HESSISCHES LANDES  
**THEATER MARBURG**

**ATW**  
Institut für Angewandte  
Theaterwissenschaft

14

Garage X, Wien  
ATW

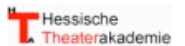
**Die Nacht kurz vor den Wäldern**

Regie: Matthias Jochmann / Spiel: Heiko Raulin / Dramaturgische Betreuung: Susanne Meister / Regieassistenz: Franziska Autzen

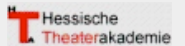
Man erfährt nicht seinen Namen. Nur, dass er ein Fremder ist. Einer, der nicht hingehörte, wo er lebte. Einer, der versucht, nicht aufzufallen als der, der er ist. Einer, der einen Platz zum Schlafen braucht. Immer wieder verjagt und heimatlos begibt er sich auf die Suche nach einem Zimmer und einem Gesprächspartner. Um zu reden, und um ein Mal still stehen zu können, trotz des Regens, der einen außer Gefecht setzt.

**ATW**  
Institut für Angewandte  
Theaterwissenschaft

14 10.30h Burgfestspiele Bad Vilbel mit Studierenden der HTA  
**Die Entführung aus dem Serail**  
 Märchenhafte Oper von Wolfgang A. Mozart für alle ab 5 Jahren  
 Regie: Benedikt Borrmann; Musikalische Leitung: Markus Höller; Bühne und Kostüme: Anja Müller. Mit: Damjan Batistic (4. Schauspieljahrgang) Studierende der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

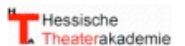


14 19h Probebühne der Theaterwissenschaft Jügelhaus, Gebäudeteil D, Raum 108, 1. Stock Campus Bockenheim, Mertonstraße 17-21, 60325 Frankfurt  
 MA Dramaturgie  
**Jour fixe mit Julia Stoschek**  
 Auf der Probebühne der Theaterwissenschaft  
 Professur für Theaterwissenschaft am Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft.



Julia Stoschek ist eine Galeristin und Sammlerin zeitgenössischer Kunst. Der Schwerpunkt ihrer aus über 600 Werken bestehenden Sammlung liegt auf zeitbasierten Medien, insbesondere auf Videoarbeiten, Installationen und Fotografien von Künstler\*innen wie Bruce Naumann, Marina Abramovic, Doug Aitken, Cyprien Gaillard oder Francis Alÿs. Das Konzept der 2007 eröffneten Stoschek Collection sieht vor, in jährlich wechselnden Ausstellungen und deren Publikationen die verschiedenen Aspekte der Sammlung zu präsentieren, zu dokumentieren und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Die Ausstellung 100 YEARS (VERSION #1, DUESSELDORF) beschäftigte sich 2009 in Kooperation mit dem MoMA New York mit einhundert Jahren Performance-Geschichte. Parallel zur Ausstellung präsentierten im Rahmen der Veranstaltungsreihe NUMBER THREE: HERE AND NOW Künstler wie Xavier LeRoy, Jérôme Bel oder Tino Sehgal aktuelle Arbeiten. Julia Stoschek gehört u.a. dem Kuratorium der Kunst-Werke Berlin, dem board of directors des MoMA PS1, New York sowie dem Aufsichtsrat der Kunsthalle Düsseldorf an. Vom 22. März bis zum 22. Juni 2014 sind ausgewählte Werke der Stoschek Collection mit der Ausstellung „High Performance. Zeitbasierte Medienkunst seit 1996“ zu Gast im ZKM Karlsruhe.

14 20h Künstlerhaus Mousonturm HfMDK Regie  
**The National Theatre / المسرح الوطني / Il Teatro Nazionale (AT)**  
 Daniel Schauf, Philipp Scholtysik, Jonas Alsleben, Anta Helena Recke, Anton Rose, Irene Accardo



Mit seiner radikalen Ästhetik der Gleichheit galt das National Theatre of Somalia bis zu seiner Zerstörung im Bürgerkrieg der 1990er Jahre als Symbol einer neuen, sozialistischen Gesellschaft. Mit seiner symbolischen Wiedereröffnung im Exil begannen Daniel Schauf und Philipp Scholtysik 2012 eine Projektreihe, in der sie versuchen, die vergessene Ästhetik des National Theatre of Somalia zu recherchieren, um das National Theatre von morgen, einen untoten Wiedergänger dieses utopischen Versprechens, zu finden: einen Raum der gegenseitigen Kooperation, in dem Nichts und Niemand in Homogenisierung und Hierarchisierung verschwindet, sondern in dem der Widerstand, den das Material bildet, bestehen bleibt. Getrieben von ihrer Vision wird das Projekt für das Künstlerteam zu einer Entdeckungsreise ins Ungewisse der eigenen Existenz, in die Untiefen des Halb- und Unterbewusstseins, ins finstere Labyrinth von Lüge und Schuld.

15 Garage X, Wien ATW  
**Die Nacht kurz vor den Wäldern**  
 Regie: Matthias Jochmann / Spiel: Heiko Raulin / Dramaturgische Betreuung: Susanne Meister / Regieassistent: Franziska Autzen

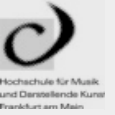


15 13h Großer Saal der HfMDK mit Studierenden Gesang/Musikth.  
**Lunchtimekonzert**  
 Studierende Gesang/Musiktheater  
 Lunchtimekonzert



15

20h

Künstlerhaus Mousonturm  
HfMDK Regie**The National Theatre / المسرح الوطني / Il Teatro Nazionale (AT)**Daniel Schauf, Philipp Scholtysik, Jonas Alsleben, Anta Helena Recke, Anton Rose,  
Irene AccardoHessische  
Theaterakademie

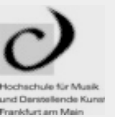
17

19.30h

Saarländisches Staatstheater Saarbrücken, Alte Feuerwache  
mit Schauspielstudierenden**Gespräche mit Astronauten**von Felicia Zeller / Regie: Daniela Kranz / mit: Regina Vogel (Schauspielstudentin, 4.  
Jahr)

17

20h

Museum für Moderne Kunst, Frankfurt am Main  
mit Schauspielstudierenden**Der Zeuge**von Vivienne Franzmann (deutsche Übersetzung: Sophie Waal) / Regie: Leonie  
Kubigstellig / Besetzung: Alina Vimbai Strähler, Nyamandi Mushayavanhu (HfMDK  
Frankfurt), Till WeinheimerDer größte Erfolg von Fotograf Joseph Potter ist ein Motiv aus dem Genozid in  
Ruanda: ein Baby, das auf einem Leichenberg nach seiner toten Mutter schreit. Jahre  
später ist aus dem Baby eine junge Frau geworden, die als Josephs Adoptivtochter in  
England aufgewachsen ist. Als sie in einem Kunst-Seminar mit dem Foto von sich  
konfrontiert wird, begibt sie sich auf die aufreibende Suche nach ihrer Identität  
zwischen Kunst und Realität.Mit »Der Zeuge« wird die englische Autorin Vivienne Franzmann zum ersten Mal in  
Deutschland gespielt.Die Vorstellungen laufen während der Ausstellung »Die Göttliche Komödie. Himmel,  
Hölle, Fegefeuer aus Sicht afrikanischer Gegenwartskünstler« im MMK Museum für  
Moderne Kunst.[schauspiel frankfurt.de/spielplan/stuecke.php?SID=1000385](https://schauspiel frankfurt.de/spielplan/stuecke.php?SID=1000385)

18

20h

Museum für Moderne Kunst, Frankfurt am Main  
mit Schauspielstudierenden**Der Zeuge**von Vivienne Franzmann (deutsche Übersetzung: Sophie Waal) / Regie: Leonie  
Kubigstellig / Besetzung: Alina Vimbai Strähler, Nyamandi Mushayavanhu (HfMDK  
Frankfurt), Till Weinheimer

19

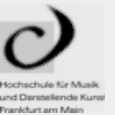
19h

Theater Erlangen  
Im Rahmen von Bayerische Theatertage  
HfMDK Regie**Norway.Today**

Theaterstück für Jugendliche ab 15 Jahren von Igor Bauersima

Regie: Laura Linnenbaum / Bühne: Victoria Philipp / Licht & Ton: Bastian von Truchseß  
/ mit Johanna Seitz, Carsten Stier

"Hallo, ich bin Julie. Ich werde bald Selbstmord begehen."



19

20h

Die Fabrik, Frankfurt  
HfMDK Regie**Einsamkeitsmedley**

von Katharina Bach und Laura Linnenbaum

Ein minutenreicher Abend über das Warten auf die große Liebe und die Liebe zum  
großen Warten. Komponiert aus Liedern, Text- und Gedichtfetzen und gemacht, um  
den nicht beginnen wollenden Winter endlich zu verabschieden.

20

18h Altes BKK-Gebäude, Bessemer Str. 30, Bochum  
von Studierenden der HTA**Anna Kpok und der letzte Zombie: Level II – Gegen die Bürokratie**

Emese Bodolay, Gabor Bodolay, Elisabeth Dannenberg, Martin Degeling, Kathrin Ebmeier, Tobias Fritzsche, Paula Gendrisch, Anna-Lena Klapdor, Patricia Lenz, Kirsten Möller, Kristin Naujokat, Sebastian Radermacher, Steffen Schuhmann, Klaas Werner, Manuel Zauner

Anna Kpok's Zombiefreund wurde von verrückten Wissenschaftlern entführt. Um ihn Stück für Stück zu befreien muss sie deren dunkle Pläne durchkreuzen. Nachdem sie dem fiesen Gärtner in Level I bereits die Hand des Zombies abringen konnte, geht es nun weiter in die unheimliche Welt der Bürokratie mit ihren unverständlichen Abläufen und fremdartigen Bewohnern. Die labyrinthischen Flure des Bürogebäude, wirken anders als sonst: Leuchtstoffröhren flackern epileptisch, ein bedrohliches Brummen und Surren erfüllt die abgestandene Luft, verwirte Schatten huschen durch die endlosen Flure, verlustig gegangene Stempel treiben die Migräne-geplagten Sachbearbeiter an den Rand des Wahnsinns und das merkwürdige Verhalten der Büropflanzen lässt sehr dunkle Ahnungen in Anna aufsteigen...was ist hier geschehen? Anna braucht all ihre Geschicklichkeit um aus diesem Amt gesund herauszukommen – Level II beginnt.

Die Performancegruppe Anna Kpok präsentiert den zweiten Teil des Live Jump & Run-Spiels „Anna Kpok und der letzte Zombie“. Level II besticht durch bessere Grafik, eine intuitivere Steuerung, ein weiterentwickeltes Gameplay und eine spannende Storyline. Gleichgeblieben ist die Immersion von Spiel und Realität. Die Zuschauer\*innen werden zu Gamern und steuern den Avatar durch das bürokratische Labyrinth, sammeln Stempel, lösen Rätsel, und versuchen die Endgegnerin zu besiegen und so ein weiteres Körperteil des Zombies zu finden.

Wo: ehemaliges Gebäude der BKK, Bessemerstraße 30, Bochum Wann: 20 & 22. / 23. Mai 2014 jeweils um 18.00 Uhr/ 19.30 Uhr/ 21.00 Uhr Eintritt: 6€ / erm. 4€ +++Nur 5 Spieler pro Runde+++ +++Bitte reservieren unter [zombie@annakpok.de](mailto:zombie@annakpok.de)+++ Dauer: ca. 60 Minuten

Eine Anna Kpok Produktion im Rahmen der FIDENA 2014. Gefördert vom NRW Landesbüro Freie Kultur, dem Kulturbüro der Stadt Bochum.

ATW  
Institut für Angewandte  
Theaterwissenschaft

20

19.30h Altes BKK-Gebäude, Bessemer Str. 30, Bochum  
von Studierenden der HTA**Anna Kpok und der letzte Zombie: Level II – Gegen die Bürokratie**

Emese Bodolay, Gabor Bodolay, Elisabeth Dannenberg, Martin Degeling, Kathrin Ebmeier, Tobias Fritzsche, Paula Gendrisch, Anna-Lena Klapdor, Patricia Lenz, Kirsten Möller, Kristin Naujokat, Sebastian Radermacher, Steffen Schuhmann, Klaas Werner, Manuel Zauner

*Eine Anna Kpok Produktion im Rahmen der FIDENA 2014. Gefördert vom NRW Landesbüro Freie Kultur, dem Kulturbüro der Stadt Bochum.*

ATW  
Institut für Angewandte  
Theaterwissenschaft

20

21h Altes BKK-Gebäude, Bessemer Str. 30, Bochum  
von Studierenden der HTA**Anna Kpok und der letzte Zombie: Level II – Gegen die Bürokratie**

Emese Bodolay, Gabor Bodolay, Elisabeth Dannenberg, Martin Degeling, Kathrin Ebmeier, Tobias Fritzsche, Paula Gendrisch, Anna-Lena Klapdor, Patricia Lenz, Kirsten Möller, Kristin Naujokat, Sebastian Radermacher, Steffen Schuhmann, Klaas Werner, Manuel Zauner

*Eine Anna Kpok Produktion im Rahmen der FIDENA 2014. Gefördert vom NRW Landesbüro Freie Kultur, dem Kulturbüro der Stadt Bochum.*

ATW  
Institut für Angewandte  
Theaterwissenschaft

22

18h Altes BKK-Gebäude, Bessemer Str. 30, Bochum  
von Studierenden der HTA**Anna Kpok und der letzte Zombie: Level II – Gegen die Bürokratie**

Emese Bodolay, Gabor Bodolay, Elisabeth Dannenberg, Martin Degeling, Kathrin Ebmeier, Tobias Fritzsche, Paula Gendrisch, Anna-Lena Klapdor, Patricia Lenz, Kirsten Möller, Kristin Naujokat, Sebastian Radermacher, Steffen Schuhmann, Klaas Werner, Manuel Zauner

*Eine Anna Kpok Produktion im Rahmen der FIDENA 2014. Gefördert vom NRW Landesbüro Freie Kultur, dem Kulturbüro der Stadt Bochum.*

ATW  
Institut für Angewandte  
Theaterwissenschaft

22

19.30h Altes BKK-Gebäude, Bessemer Str.30 , Bochum  
von Studierenden der HTA**Anna Kpok und der letzte Zombie: Level II – Gegen die Bürokratie**

Emese Bodolay, Gabor Bodolay, Elisabeth Dannenberg, Martin Degeling, Kathrin Ebmeier, Tobias Fritzsche, Paula Gendrisch, Anna-Lena Klapdor, Patricia Lenz, Kirsten Möller, Kristin Naujokat, Sebastian Radermacher, Steffen Schuhmann, Klaas Werner, Manuel Zauner

*Eine Anna Kpok Produktion im Rahmen der FIDENA 2014. Gefördert vom NRW Landesbüro Freie Kultur, dem Kulturbüro der Stadt Bochum.*ATW  
Institut für Angewandte  
Theaterwissenschaft

22

19.30h Großer Saal, HfMDK  
mit Studierenden Gesang/Musikth.**Gesangsabend Studierende der Klasse Prof. Hedwig Fassbender**Studierende der Klasse Prof. Hedwig Fassbender  
Gesangsabend

22

20h  
Premiere Gare du Nord Basel/CH  
von Studierenden der HTA**Super 8 Sänger**

Solovoices &amp; Thélème, Musiktheater für 8 Sänger, 1 Schlagwerk, 2 Projektoren und 1 Movinglight

Annett Lang (Regie) / Jost von Harleßem (Technik) / Gesang: Francisca Näf, Breno Quinderé, Lior Leibovici, Ivo Haun, Jean J. Knutti, Simon MacHale, Jean-Christophe Groffe / Schlagzeug: Dominik Dolega

Musik des 16. Jahrhunderts und Uraufführungen treffen auf private Super8 Filme aus den 70er Jahren und auf Musik dieser Zeit. Acht Sänger\_innen und ein Schlagzeuger mischen neue und neuste Musik, Werke der Renaissance und Improvisation vor einer Galerie von privaten Anlässen, die von 2 Super8-Projektoren projiziert werden. Der oft unbeholfene Versuch der Selbstdarstellung, welchen der Charme dieser Filme ausmacht, ist auch der Bezugspunkt, von dem aus die szenischen Abläufe auf der Bühne entwickelt werden. Sängerschaft wird der Umgang mit dem eigenen Körper und seinen Artikulationsorganen in den Vordergrund gestellt – Zugenschläge und Lippenspiel.

Werke von Clément Janequin, Claude Le Jeune, Simeon de Vriend  
Uraufführungen von Mike Svoboda (\*1960), Jean J. Knutti (\*1961)ATW  
Institut für Angewandte  
Theaterwissenschaft

22

20h Künstlerhaus Mousonturm  
ZuKT**ZuKT\_next wave. Step out the comfort zone!**

Studierende ZuKT

Zum 11. Mal seit Tribal Dances mit der hr Big Band (2003) ist ZuKT zu Gast im Künstlerhaus Mousonturm. ZuKT bewegt, macht Tanz und experimentiert mit Bewegungslust. ZuKT lässt sich auf keinen Stil festlegen, steht für ein breites Tanzverständnis, ein Spektrum zwischen Tradition und Innovation und ist immer für Überraschungen gut. Das aktuelle Programm step out the comfort zone! besteht aus 2 Teilen, ist von sehr verschiedenen choreographischen Handschriften geprägt und fordert permanent das Bewegungs- und Gestaltungsvermögen der jungen Tänzerinnen und Tänzer heraus. Gezeigt werden unter anderem Ausschnitte aus „melodious gimmick to keep the boys in line“, ein Stück von Marc Spradling für das Stuttgarter Ballett (2007) und „Enemy in the Figure“ von William Forsythe. Zum ersten Mal zu sehen in Frankfurt sind Ausschnitte aus "Political Mother" von Hofesh Shechter und neue Stücke von Sagi Gross und Ivan Perez.



22

21h Altes BKK-Gebäude, Bessemer Str. 30, Bochum  
von Studierenden der HTA**Anna Kpok und der letzte Zombie: Level II – Gegen die Bürokratie**

Emese Bodolay, Gabor Bodolay, Elisabeth Dannenberg, Martin Degeling, Kathrin Ebmeier, Tobias Fritzsche, Paula Gendrisch, Anna-Lena Klapdor, Patricia Lenz, Kirsten Möller, Kristin Naujokat, Sebastian Radermacher, Steffen Schuhmann, Klaas Werner, Manuel Zauner

*Eine Anna Kpok Produktion im Rahmen der FIDENA 2014. Gefördert vom NRW Landesbüro Freie Kultur, dem Kulturbüro der Stadt Bochum.*ATW  
Institut für Angewandte  
Theaterwissenschaft



23

18h Altes BKK-Gebäude, Bessemer Str. 30, Bochum  
von Studierenden der HTA**Anna Kpok und der letzte Zombie: Level II – Gegen die Bürokratie**

Emese Bodolay, Gabor Bodolay, Elisabeth Dannenberg, Martin Degeling, Kathrin Ebmeier, Tobias Fritzsche, Paula Gendrisch, Anna-Lena Klapdor, Patricia Lenz, Kirsten Möller, Kristin Naujokat, Sebastian Radermacher, Steffen Schuhmann, Klaas Werner, Manuel Zauner

*Eine Anna Kpok Produktion im Rahmen der FIDENA 2014. Gefördert vom NRW Landesbüro Freie Kultur, dem Kulturbüro der Stadt Bochum.*ATW  
Institut für Angewandte  
Theaterwissenschaft

23

19h Künstlerhaus Mousonturm  
von Studierenden der ATW**Schweigen**

Alexander Bauer, Alma Wellner Bou, Chris Herzog, Jasmin Jerat, Ferdinand Klüsener, Triada Kovalenko und Lisa Schwalb

Wann schweigt jemand und wann wird jemand zum Schweigen gebracht? Wann wird Schweigen zu Macht und wann zur Ohnmacht? Wie spricht man über das Schweigen? Was wird verschwiegen? Abseits von Ideologie und religiösen Diskursen befragt das Performance-Kollektiv ongoing project in seiner Produktion die (Ohn)Macht des Schweigens. Ob Schweigepflicht, Schweigeminuten oder Schweigegebäude: Schweigen ist eine soziale Praxis, die zumeist als Protest, Zustimmung, religiöses Ritual, Wissen, Ahnungslosigkeit oder Geheimnis wahrgenommen wird. An einem der letzten Orte, an dem es noch selbstverständlich hingenommen wird, dass die Mehrheit der Anwesenden schweigt, möchte ongoing project das Schweigen als materielle Präsenz auf die Bühne bringen und es als Klang, Form, Musik, Rhythmus und Geste betrachten – als monströse Präsenz, die Kategorien und Grenzen sprengt. Als Kollektiv für Performance, Happening, Installationen, bildende Kunst und nicht registrierte Strömungen wurde ongoing project 2011 am Gießener Institut für Angewandte Theaterwissenschaft gegründet. Für das Gründungsmitglied Chris Herzog ist diese Performance, die im Rahmen einer Kooperation mit der Hessischen Theaterakademie (HTA) entsteht, zugleich die Abschlussarbeit seines Studiums.

ATW  
Institut für Angewandte  
TheaterwissenschaftHessische  
Theaterakademie

23

19.30h Altes BKK-Gebäude, Bessemer Str. 30, Bochum  
von Studierenden der HTA**Anna Kpok und der letzte Zombie: Level II – Gegen die Bürokratie**

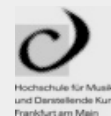
Emese Bodolay, Gabor Bodolay, Elisabeth Dannenberg, Martin Degeling, Kathrin Ebmeier, Tobias Fritzsche, Paula Gendrisch, Anna-Lena Klapdor, Patricia Lenz, Kirsten Möller, Kristin Naujokat, Sebastian Radermacher, Steffen Schuhmann, Klaas Werner, Manuel Zauner

*Eine Anna Kpok Produktion im Rahmen der FIDENA 2014. Gefördert vom NRW Landesbüro Freie Kultur, dem Kulturbüro der Stadt Bochum.*ATW  
Institut für Angewandte  
Theaterwissenschaft

23

19.30h Staatstheater Mainz, Kleines Haus  
mit Schauspielstudierenden**Der Kirschgarten**von Anton Tschechow, Regie: Sabine auf der Heyde, mit: Carina Zichner  
(Schauspielstudentin, 4. Jahr)

Ein Aufbruch? Ein Abschied? Die Gutsbesitzerin Ranewskaja ist finanziell am Ende. Alle Kredite sind aufgebraucht, und das Haus steht vor der Zwangsversteigerung. Nach Jahren unsteten Lebens im Ausland kehrt die Familie in die Provinz zurück, um zu retten, was zu retten ist. Wie das zu bewerkstelligen wäre, weiß Lopachin, Sohn ehemaliger Leibeigener, inzwischen ein erfolgreicher Geschäftsmann: Der legendäre, aber unrentable Kirschgarten muss abgeholzt werden, um auf dem parzellierten Grundstück Datschen errichten zu können. Aber was vermag der Pragmatismus moderner Geschäftstüchtigkeit gegen tränenreiche Träume von einem idealen Gestern? Und ist es nicht trotz äußerer Widrigkeiten immer noch möglich, auf eine Zukunft zu hoffen, die gegen alle Gesetze von Rendite und Kapital nicht um den Preis der Vernichtung von Vergangenheit erschaffen wird? Tschechows letztes Stück – geschrieben 1904 von dem bereits todkranken Dichter und Arzt – durchwehen Ahnungen von Untergang und Tod. Gleichzeitig ist „Der Kirschgarten“ eines seiner komödiantischsten Stücke. Mit abgründigem Humor zeichnet es eine Welt im Umbruch, in der Besitz und Macht neu verteilt werden. Und Menschen, die gegen jede Vernunft versuchen, an dem festzuhalten, was sie kennen, lieben und ersehnen. Mit heiterer Gelassenheit und hochelaborierten Techniken des Verdrängens tanzen sie dem Niedergang entgegen.

[www.staatstheater-mainz.com/index.php?id=2262](http://www.staatstheater-mainz.com/index.php?id=2262)STAATS  
THEATER  
MAINZ

23

20h Gare du Nord Basel/CH  
von Studierenden der HTA**Super 8 Sänger**

Solovoices &amp; Thélème, Musiktheater für 8 Sänger, 1 Schlagwerk, 2 Projektoren und 1 Movinglight

Annett Lang (Regie) / Jost von Harleßem (Technik) / Gesang: Francisca Näf, Breno Quinderé, Lior Leibovici, Ivo Haun, Jean J. Knutti, Simon MacHale, Jean-Christophe Groffe / Schlagzeug: Dominik Dolega

Musik des 16. Jahrhunderts und Uraufführungen treffen auf private Super8 Filme aus den 70er Jahren und auf Musik dieser Zeit. Acht Sänger\_innen und ein Schlagzeuger mischen neue und neuste Musik, Werke der Renaissance und Improvisation vor einer Galerie von privaten Anlässen, die von 2 Super8-Projektoren projiziert werden. Der oft unbeholfene Versuch der Selbstdarstellung, welchen der Charme dieser Filme ausmacht, ist auch der Bezugspunkt, von dem aus die szenischen Abläufe auf der Bühne entwickelt werden. Sängerschaft wird der Umgang mit dem eigenen Körper und seinen Artikulationsorganen in den Vordergrund gestellt – Zugenschläge und Lippenspiel.

Werke von Clément Janequin, Claude Le Jeune, Simeon de Vriend  
Uraufführungen von Mike Svoboda (\*1960), Jean J. Knutti (\*1961)




ATW  
Institut für Angewandte  
Theaterwissenschaft

23

20h Künstlerhaus Mousonturm  
ZuKT**ZuKT\_next wave. Step out the comfort zone!**

Studierende ZuKT



Hochschule für Musik  
und Darstellende Kunst  
Frankfurt am Main



MOUSONTURM

23

21h Altes BKK-Gebäude, Bessemer Str. 30, Bochum  
von Studierenden der HTA**Anna Kpok und der letzte Zombie: Level II – Gegen die Bürokratie**

Emese Bodolay, Gabor Bodolay, Elisabeth Dannenberg, Martin Degeling, Kathrin Ebmeier, Tobias Fritzsche, Paula Gendrisch, Anna-Lena Klappdor, Patricia Lenz, Kirsten Möller, Kristin Naujokat, Sebastian Radermacher, Steffen Schuhmann, Klaas Werner, Manuel Zauner

Eine Anna Kpok Produktion im Rahmen der FIDENA 2014. Gefördert vom NRW Landesbüro Freie Kultur, dem Kulturbüro der Stadt Bochum.



ATW  
Institut für Angewandte  
Theaterwissenschaft

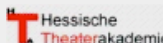
24

19h Künstlerhaus Mousonturm  
von Studierenden der ATW**Schweigen**

Alexander Bauer, Alma Wellner Bou, Chris Herzog, Jasmin Jerat, Ferdinand Klüsener, Triada Kovalenko und Lisa Schwalb



ATW  
Institut für Angewandte  
Theaterwissenschaft



Hessische  
Theaterakademie



MOUSONTURM

24

19.30h Landestheater Marburg, Black Box  
mit Schauspielstudierenden**Ready for boarding oder Goethe war auch schon da!**

ein szenischer Liederabend über das Reisen

musikalische Leitung: Günter Lehr / Regie: Sascha Nathan / am Klavier: Christoph Miltenberger / Es spielen: Katrin Flüs, Simone Müller, Marina Schmitz, Nicola Schubert, Elias Eilinghoff, Henning Kallweit, Josia Krug und Sebastian Volk (3. Ausbildungsjahrgang Schauspiel)

New York? Paris? Hawaii? Oder warum nicht mal nach Wolfsburg? Nur noch wenige Monate und es ist wieder Ferienzeit. Anlass genug für die Studierenden des 3. Jahrgangs des Ausbildungsbereichs Schauspiel der HfMDK Frankfurt, sich Gedanken über das Reisen zu machen. In ihren Liedern singen sie von fremden Ländern, vertrauten Sehnsüchten, von Fernweh und von Aufbruch. Ob mit dem Auto, mit der Eisenbahn, dem Flugzeug oder zu Pferd – die angehenden SchauspielerInnen haben Altbekanntes sowie selten Gehörtes im Handgepäck und nehmen Sie mit auf einen musikalisch-surrilen Trip der Extraklasse.



Hochschule für Musik  
und Darstellende Kunst  
Frankfurt am Main

HESSISCHES LANDES  
THEATER MARBURG

24

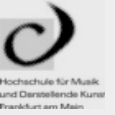
20h

Künstlerhaus Mousonturm

ZuKT

**ZuKT\_next wave. Step out the comfort zone!**

Studierende ZuKT



25

15h

Thalia Theater, Hamburg

Im Rahmen von Körper Studio Junge Regie

von CuP/ATW-Studierenden

**Macchia**

Projektensemble PET\_12

Tilman Aumüller, Jacob Bussmann, Bettina Földesi, Ruth Schmidt



25

17h

Thalia Theater, Hamburg

Im Rahmen von Körper Studio Junge Regie

von CuP/ATW-Studierenden

**Macchia**

Projektensemble PET\_12



25

19.30h

Staatstheater Mainz, Kleines Haus

mit Schauspielstudierenden

**Der Kirschgarten**von Anton Tschechow, Regie: Sabine auf der Heyde, mit: Carina Zichner  
(Schauspielstudentin, 4. Jahr)

29

10h

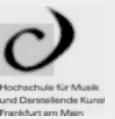
St. Katharinen Frankfurt

mit Studierenden Gesang/Musikth.

**98. Bach-Vesper Kantate BWV 128 "Auf Christi Himmelfahrt allein"**

Gesangssolisten der HfMDK / Bach Collegium Frankfurt-Wiesbaden

Die BachVespern sind ein Kooperationsprojekt zwischen der Schiersteiner Kantorei, der Kantorei St. Katharinen Frankfurt und der Gesangsabteilung der HfMDK. Ziel ist die Aufführung des gesamten Bach'schen Kantatenwerkes über eine Laufzeit von vielen Jahren. Der Aufführung im Rahmen eines Abendgottesdienstes geht ein 20minütiges Gesprächskonzert voraus, welches unter Beteiligung aller Musiker in die Kantate einführt.



29

16.30h

Marktkirche Wiesbaden

mit Studierenden Gesang/Musikth.

**98. Bach-Vesper Kantate BWV 128 "Auf Christi Himmelfahrt allein"**

Gesangssolisten der HfMDK / Bach Collegium Frankfurt-Wiesbade



30

21h

The Public Commons and the Undercommons of Art, Education and Labour. Frankfurt Lab, Frankfurt am Main.

von Studierenden der HTA

**Don't kill this messenger!**

Gregor Glogowski, Johannes Van Bebber und Maria Tsitroudi

Ein Bote tritt auf. Wie folgenreich wird seine Nachricht ausfallen?

In "Don't kill this messenger!" setzen sich Gregor Glogowski, Johannes Van Bebber



und Maria Tsioudi gemeinsam mit der Tradition des Botenberichtes im Theater auseinander. Der Bote ist ein Augenzeuge schrecklicher Ereignisse, die er meist sachlich überbringen muss. Die Emotionslosigkeit seiner Darbietung scheint völlig im Widerspruch zu den Katastrophen zu stehen, von denen er berichtet. Mit dieser Strategie der Gefühllosigkeit produziert der Bote vielleicht aber Affekte. Was geschieht eigentlich, wenn uns der Affekt packt? Was wenn wir plötzlich von den Nachrichten affiziert werden, aber eben nicht nur im Sinne des psychologischen Gefühls? Die Performer müssen schlechte Nachrichten überbringen und sich zum Rhythmus dieser Nachrichten bewegen. Einmal Gesagtes wird immer wieder ins Spiel gebracht bis zur Erschöpfung. Zwischen Erzählung, Sound und Körpern entsteht etwas, das größer ist als ein Gefühl. Affekte werden produziert. Aber wo soll man sie lokalisieren?

## Weitere Projekte, Ausstellungen, Installationen und Hinweise

14

19h Künstlerhaus Mousonturm  
HTA

### Unguided Tour

Heiner Goebbels

Als Komponist und Regisseur zählt Heiner Goebbels zu den bedeutendsten Protagonisten der internationalen Musik- und Theaterszene. Der künstlerische Leiter der Ruhrtriennale 2012-2014 stellt bei seiner Unguided Tour persönlich das Programm der diesjährigen Festivalsaison vor, die am 15. August beginnt und am 28. September endet. Mit Bildern, Videos und Musikbeispielen zeigt er, welche künstlerischen Neuproduktionen, Gastspiele und Konzerte das diesjährige Programm auszeichnen. Anmeldung erbeten unter [anmeldung@ruhrtriennale.de](mailto:anmeldung@ruhrtriennale.de)



Hessische  
Theaterakademie

2-15

9.h Main-Danube Canal  
von Studierenden der HTA

### Cogo Ahoí\_fuck art\_ I'm a pirat I do what I want

Julia Blawert

No stress. No Pressure. No expectations. No failure. No success. Pure being. From 9am till 5pm.

ATW  
Institut für Angewandte  
Theaterwissenschaft

18-25

Künstlerhaus Mousonturm  
ZuKT

### TanzSprint14

Studierende des Masterstudiengangs Contemporary Dance Education Mit dem TanzSprint14 organisieren Absolventinnen, Absolventen und Studierende des Masterstudiengangs Contemporary Dance Education die siebte Auflage der erfolgreichen Workshopreihe. Teilnehmer aller Altersstufen und mit unterschiedlichen Vorkenntnissen sind auch dieses Jahr wieder herzlich eingeladen, miteinander zu trainieren, zu improvisieren oder sich mit anderen Interessierten auszutauschen. 2014 findet der TanzSprint erstmals in Kooperation mit Tanzlabor\_21 statt.

Weitere Informationen und Anmeldung unter [www.tanzsprint.de](http://www.tanzsprint.de) oder [tanzsprint@hfmdk-frankfurt.de](mailto:tanzsprint@hfmdk-frankfurt.de) Termine: So, 18. - So, 25.05.2014 Ort: Künstlerhaus Mousonturm



Hochschule für Musik  
und Darstellende Kunst  
Frankfurt am Main

TANZLABOR\_21  
TANZBASIS  
FRANKFURT\_RHEINL. WAIR



19-23

11h Kleiner Saal, HfMDK / Opernstudio  
mit Studierenden Gesang/Musikth.

### Meisterkurs „Lied“ mit Prof. Helmut Deutsch

Prof. Helmut Deutsch

Meisterkurs „Lied“



Hochschule für Musik  
und Darstellende Kunst  
Frankfurt am Main

29-1

Frankfurt LAB  
CuP, ATW

### The Public Commons and the Undercommons of Art, Education and Labour

An International Conference hosted by the MA program Choreography and Performance (Gießen)

MA Program Choreography and Performance

One of the global tendencies that describes the current situation of the arts under the conditions of neoliberal capitalism is privatization and financialization, in which both the arts and education lose the meaning and the status of a public good. Using the pretext of austerity and strategies of neoliberal policy, the state is dismantled in its public sector, disowning the arts and education as common concerns. While, on the one hand, it goes hand in hand with the transformation of labor in post-Fordism, de-skilling and re-skilling which trains flexible subjects, and, on the other hand, it reflects the

ATW  
Institut für Angewandte  
Theaterwissenschaft

Hessische  
Theaterakademie

Frankfurt LAB

temporality and affective modes of project-based, intermittent and precarious work, this tendency plays out as a merge between art and education, leaning on art as research, or art as practice, to name a few concepts in recent debate.

## RINGVORLESUNG

VIDEO - Ringvorlesung der Hessischen Theaterakademie  
Im Sommersemester 2014 widmet sich die Ringvorlesung der Hessischen Theaterakademie dem Medium Video als einem Medium der Kunst.

Termine:

Donnerstag, 8. Mai: Screening I

Samstag, 10. Mai: Exkursion zur Ausstellung „Die Julia Stoschek Collection zu Gast im ZKM“ Karlsruhe

Mittwoch, 14. Mai: Julia Stoschek (in Kooperation mit dem Jour Fixe des Studiengangs Dramaturgie)

Donnerstag 22. Mai: Screening II

Donnerstag, 5. Juni: Iris Meinhardt und Michael Krauss

Donnerstag, 12. Juni: Douglas Gordon

Mittwoch, 18. Juni: Michal Rovner

Donnerstag, 26. Juni: Scott deLahunta und Florian Jennett

## VORSCHAU

1.06., Frankfurt LAB. **The Public Commons and the Undercommons of Art, Education and Labour** CuP, ATW, MA Program Choreography and Performance /// 04., 11., 13., 15.06., 19.30h, Staatstheater Mainz, Kleines Haus. **Der Kirschgarten** mit Schauspielstudierenden, von Anton Tschechow, Regie: Sabine auf der Heyde, mit: Carina Zichner (Schauspielstudentin, 4. Jahr) /// 07., 08.06., 17h, PREMIÈRES Festival, Nationaltheater Straßburg, Espace Grüber. **OPA ÜBT - ein ambitioniertes Opernprojekt** von Studierenden der HTA, Konzept, Regie, Performance: Nele Stuhler, Stephan Dorn, Falk Rößler / Technische Gestaltung: Jost von Harleßem / Bühne: Annatina Huwiler / Produktion: Franziska Schmidt /// 07., 18.06., 19.30h, Saarländisches Staatstheater Saarbrücken, Alte Feuerwache. **Gespräche mit Astronauten** mit Schauspielstudierenden, von Felicia Zeller / Regie: Daniela Kranz / mit: Regina Vogel (Schauspielstudentin, 4. Jahr) /// 14.06., "All Tomorrow's Dances – Festival für neue Choreografien", Mousonturm Frankfurt/Main. **Kummerkasten Menschen Stadt** von Studierenden der HTA, Konzept, Inszenierung: Verena Billinger & Sebastian Schulz / Von und mit: Jung Yun Bae, Oliver Bedorf, Julia Blawert, Caroline Creutzburg, Nicolas Niot / Sounddesign: Carina Premer / Entwurf Hütte: Jonathan Banz, Rosalie Schweiker / Hüttenbau: Hagen Bonifer, Arnold Frühwald / Produktionsleitung: Nicole Dahlem-Schwind /// 18., 19.06., Stadttheater Gießen. **wahrscheinlich weinen** von Studierenden der HTA, Maria Isabel Hagen, Judith Niederkofler, Sabine Born, Eleonora Herder, Michaela Stolte, Lisa-Marie Radtke /// 21.06., 15h, Burgfestspiele Bad Vilbel. **Die Entführung aus dem Serail** mit Studierenden der HTA, Regie: Benedikt Borrmann; Musikalische Leitung: Markus Höller; Bühne und Kostüme: Anja Müller. Mit: Damjan Batistic (4. Schauspieljahrgang) Studierende der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main /// 28.06., 20h, Nationaltheater Mannheim. **Brilliant Adventures** mit Schauspielstudierenden, von Alistair Macdowell / Regie: Robert Teufel / Mit: Stephan Weber und Markus Gläser (beide 4. Jahrgang Schauspiel an der HfMDK) ///

Stand 29.04.2014. Alle Angaben ohne Gewähr.

Diesen Newsletter können Sie auf unserer Homepage [www.hessische-theaterakademie.de](http://www.hessische-theaterakademie.de) bestellen und abbestellen